

1. Mannschaft Halbzeit: 0:0 Endergebnis: 0:1

2. Mannschaft Halbzeit: 2:0 Endergebnis: 4:0

Torschützen: Muskat, Brandl, Rupp Florian, Fleischer

Aufstellung SV Eintracht Allersberg:

Dellmann, Federer, Sprockhoff, Schlierf, Decker, Eibner, Heubusch, Betz (56.Schleicher), Dirsch, Kratzer, Hösch (71. Lischka)

Am Anfang bestimmten die Gäste die Partie und hatten in der 10. Minute die 1. Chance, der Stürmer stand aber im Abseits. 5 Minuten später ein Schuss, der knapp sein Ziel verfehlt. Wiederum 1. Minute später erneut ein Flachschuss, der nur wenig neben das Tor geht. Danach kommt die Eintracht besser ins Spiel und hat in der 20 Minute auch seine erste Chance. Dirsch tankt sich durch und spielt auf Heubusch, dessen Schuss geht aber daneben. 5 Minute später kommt wieder Heubusch zum Schuss, aber der Torwart kann halten. In der 32. Minute bekommt Freystadt einen Freistoss aus 16 Metern Entfernung, der geht aber über das Fangnetz. 2 Minuten vor der Halbzeit ein Pass von Kratzer auf Eibner, der spielt wieder auf Kratzer und dessen Schuss lenkt der Torhüter mit den Fingerspitzen an die Unterkante der Latte und von dort springt der Ball zurück ins Spielfeld. Pech für die Eintracht und so geht es mit einem 0:0 in die Halbzeit.

Nach der Pause gleich wieder die Heimelf. Einen Schuss von Hösch aufs Tordreieck hält der Torhüter mit einer Glanzparade. In der 48. Minute ein Freistoss für die Gäste aus 20 Metern, Dellmann lässt den Ball nach vorne abprallen, hält aber den Nachschuss. Riesenchance in der 55. Minute für die Eintracht, nach einer Flanke von Hösch zögert Kratzer aber zu lange und schießt dann einen Gegenspieler an. 2 Minuten später die unverdiente Führung für die Gäste. Einen scheinbar haltbaren 20-Meter-Flachschuss der Nr. 9 muss Dellmann passieren lassen. 4 Minuten vor dem Ende sieht Kapitän Sprockhoff mit seinem zweiten Foul die Gelb-Rote Karte. Eine Minute später noch mal die Möglichkeit zum Ausgleich, doch nach einem Flachpass von Lischka trifft Schleicher den Ball nicht. Nachdem die Nr. 7 von TürkSpor die 2.Gelbe Karte bekommt, rechnen alle mit Gelb-Rot, aber der Schiedsrichter lässt ihn auf dem Feld. Trotz 5 Minuten Verletzungspause und vielen Zeitspielen piff der Schiedsrichter schon nach 88 Minuten ab und so gewannen die Gäste völlig unverdient diese umkämpfte Partie, in der kein Unterschied zwischen dem Tabellenzweiten und dem Letzten festzustellen war.